

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2023

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

ifo Geschäftsklimaindex: Die Stimmung unter den Unternehmen hat sich leicht verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im November auf 87,3 Punkte gestiegen, nach 86,9 Punkten im Oktober, s. www.ifo.de/fakten/2023-11-24/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-november-2023. Das ist der dritte Anstieg in Folge. Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Geschäftslage etwas besser. Auch der Pessimismus bei den Erwartungen für die kommenden Monate nahm ab. Die deutsche Wirtschaft stabilisiert sich auf niedrigem Niveau.

Auch im Verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex deutlich gestiegen. Die Unternehmen waren zufriedener mit den laufenden Geschäften. Die Skepsis für die kommenden Monate nahm merklich ab. Dies gilt vor allem für viele energieintensive Branchen. Die Unternehmen klagen jedoch weiterhin über fehlende Neuaufträge.

Die ZSVR – Zentrale Stelle Verpackungsregister hat die Recyclingbilanz für das Jahr 2022 veröffentlicht, s. www.verpackungsregister.org/information-orientierung/. Immer mehr Verpackungen sind hochgradig recyclingfähig, die gesetzlichen Recyclingziele werden von den dualen Systemen überwiegend erreicht. Im Jahr 2022 kam es aber auch zu gravierenden Verfehlungen der gesetzlichen Quotenvorgaben.

Im Jahr 2022 haben die dualen Systeme im Durchschnitt die sehr anspruchsvollen gesetzlichen Ziele für das Recycling von Verpackungen aus Papier/Pappe/Kartonagen, Weißblech, Aluminium und Kunststoff erreicht und teilweise sogar deutlich überschritten. Damit werden weiterhin erhebliche Mengen dieser Materialien einem Recycling zugeführt. So lag bei Kunststoffverpackungen die tatsächlich erreichte Zuführungsquote zur werkstofflichen Verwertung bei 67,5 % und damit 4,5 Prozentpunkte über dem gesetzlich vorgegebenen Mindestanteil – vier Jahre zuvor waren es noch weit unter 50 %.

Im Durchschnitt aller dualen Systeme wurden die gesetzlichen Recyclingvorgaben für Glasverpackungen, Getränkekartons und sonstige Verbundverpackungen teilweise deutlich verfehlt. Dennoch werden weiterhin über 50 % der in der gelben Tonne gesammelten Abfälle einem Recycling zugeführt.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Im November 2023 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.394 €/t und damit um 68 €/t niedriger als der Vormonat (1.462 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von November 2023 (1.394 €/t) um 285 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.679 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe geben deutlich nach, und zwar bei LDPE um 50 €/t, bei LLDPE um 50 €/t, bei HDPE um 50 €/t, bei PP um 50 €/t, bei PS um 150 €/t und bei PVC um 40 €/t. Die Situation für Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Leider stehen die PET-Märkte immer noch unter großem Druck. Ein Überangebot bei schleppender Nachfrage prägt die Märkte. Und dies, obwohl sich PET immer mehr zum meistverwendeten Verpackungskunststoff entwickelt. Befandete Milchgebinde werden demnächst auch in PET-Behältern abgefüllt. Gewerbliche und private Verbraucher ordern nur wenig PET. Noch ruhen die Hoffnungen auf eine erhöhte Nachfrage von PET-Getränkeflaschen wegen der Festtage. Das Verpackungs-PET notiert im November 2023 im Mittel zu 1.215 €/t und damit um 15 €/t

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2023

niedriger als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/. In den Spotmärkten wird Neuware im Bereich von 1.020 €/t bis 1.110 €/t gehandelt, s. www.euwid-recycling.de.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Dezember 2023, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Januar 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Dezember 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im November 2023 durchschnittlich zu 569 €/t und liegen damit um 46 €/t unter der Durchschnittsnotierung von Oktober 2023 (615 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von November 2023 (569 €/t) liegt um 172 €/t unter demjenigen des Vorjahres (741 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Mahlgut -60 €/t, PP-Granulat -90 €/t, PET-Ballenware +130 €/t und PET-Mahlgut bunt -290 €/t. Betrachtungen der Preisänderungen mit zu geringer Angebotsanzahl bleiben hier unberücksichtigt. Der Preisspiegel November ist durch eine gegenüber dem Vormonat stagnierende Kaufnachfrage gekennzeichnet.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Dezember 2023 notiert zu 588 €/t und damit um nur 18 €/t höher als im Vormonat, s. Tabelle. Und dies signalisiert Preisstabilität. Der Preisspiegel vom 11.12.2023 zeigt eine ausreichende Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Dezember ⁶ 23	Nov. 23	Okt. 23	Sept. 23	Aug. 23	Nov. 22
HDPE Mahlgut ¹	580	580	640	610	610	720
HDPE Granulat ⁵	860	880	920	860	870	960
LDPE Ballenware ²	230*	160*	300*	170*	300	310
LDPE Mahlgut ¹	410*	360*	290*	180*	180	520*
LDPE Granulat ⁵	860	800	840	700	760	940
PP Ballenware ³	240	200*	220	250*	290	380
PP Mahlgut ¹	580	600	640	640	650	840
PP Granulat ⁵	850	850	940	860	960	1090
PS Mahlgut ⁴	710	680	710	760	960	870*
PS Granulat ⁵	1040	1000	980	1020	1070	1220
w_PVC Mahlgut ¹	710*	660*	700*	720*	530	860*
h_PVC Mahlgut ¹	560	550	630*	630*	670	730*
PET Ballenware	410	450	320	250*	300	400
PET Mahlgut bunt	190*	190*	480	430	460	550
Durchschnitt	(588)	569	615	577	615	741

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2023

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für November 2023 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.628 €/t, der um 100 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.728 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von November 2023 (1.628 €/t) liegt um 245 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.873 €/t).

Bei einzelnen Commodities sind deutliche Preiseinbrüche festzustellen. Von den Preisnachlässen sind insbesondere die Granulate betroffen. Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: PC-Granulat +110 €/t, PA 6 Mahlgut -80 €/t, PA 6 Granulat -270 €/t, PA 6.6 Granulat -350 €/t und POM-Granulat -290 €/t. Der Preisspiegel November ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Dezember 2023 notiert zu 1.651 €/t und liegt damit um 23 €/t über dem des Vormonats (1.628 €/t). Dies signalisiert Preisstabilität auf niedrigem Niveau. Der Preisspiegel zeigt am 11.12.2023 eine ausreichende Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Dezember ⁶ 23	Nov. 23	Okt. 23	Sept. 23	Aug. 23	Nov. 22
ABS Mahlgut	740	670	700	750	850	840
ABS Granulat ⁵	1490	1350	1400	1320	1360	1820
PC Mahlgut	1110	1210	1270	1260	1290	1310*
PC Granulat ⁵	2330	2190	2080	2300	2520	2820
PBT Mahlgut	600	660	670	680*	740	700*
PBT Granulat	2380	2450	2520	3230	3260	2310
PA 6 Mahlgut	940	970	1050	1130	1190	1070
PA 6 Granulat ⁵	2530	2340	2610	2610	2570	3020
PA 6.6 Mahlgut	1020	1130	1190	1240	1280	1180*
PA 6.6 Granulat ⁵	3270	3130	3480	3980	4070	3760
POM Mahlgut	700	690	740	750	760	860
POM Granulat ⁵	2700	2740	3030	3250	3100	2790
Durchschnitt	(1651)	1628	1728	1875	1916	1873

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Nicht nur bei den Primärkunststoffen mangelt es am Absatz von Neuware – Markimpulse fehlen. Private und gewerbliche Verbraucher ordern Neuware nur sehr verhalten. Der Absatz von Kunststoffprodukten stockt in allen Wirtschaftsbereichen.

Und diese schwierige Situation wird in die Zweitmärkte hinein gespiegelt. Oder anders ausgedrückt, die Lage der Kunststoffrecycler ist nach wie vor sehr schwierig. Eine Besserung der Situation ist nicht in Sicht. Die Hoffnungen auf eine Trendwende ruhen auf der zweiten Jahreshälfte 2024. Mittlerweile sehen wir immer mehr Insolvenzen – Recyclingkapazitäten schwinden. Recycler versuchen, die schwierige Situation mit Kurzarbeit zu überbrücken.

Recycler und Kunststoffverarbeiter bereiten sich auf das bilanzielle Jahresende vor; hierdurch kann es zu Sondereffekten in den Märkten kommen. Kunststoffexperten melden, dass jetzt, Mitte Dezember, das Recycling in die Weihnachtspause startet. Mit einer längeren Winterpause ist zu rechnen.

Es besteht insgesamt nur eine geringe Nachfrage nach Kunststoffabfällen seitens der Recycler. Die Lager der Recycler sind bezüglich des Verarbeitungsinputs (Kunststoffabfälle) wie auch des Outputs

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2023

(Recyclate) voll. Recyclate werden von den nachgeschalteten Kunststoffverarbeitern kaum mehr nachgefragt.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Die Sortieranlagen arbeiten ganzjährig und dies trotz der desolaten Situation beim Kunststoffrecycling. Die sortierten Fraktionen finden immer noch ihren Abfluss in das nationale, europäische und weltweite Kunststoffrecycling.

Inzwischen liegen auch die Meldung aus dem Kunststoffhandel für die Exporte und Importe in den ersten neun Monaten 2023 vor, s. EUWID RE 48, 2023, 25. Sowohl die Importe (349.200 t in 2023 und 427.400 t in 2022) wie auch die Exporte (507.700 t in 2023 und 574.600 t in 2022) sind eingebrochen – das sind Langzeittiefstände. Dabei haben inzwischen allerdings die Ausfuhren nach Fernost (Malaysia, Indonesien, Vietnam) wieder zugenommen.

Das Mischkunststoffrecycling funktioniert in diesen Krisenzeiten, hier v. a. mit Absatz der erzeugten Artikel in die europäischen Märkte, stabil, aber auf niedrigem Niveau. Darüber hinaus bestehen beim Kunststoffrecycling Nischen, die mit guten Qualitäten an Recyclaten schnell bedient werden können. Umweltbewusste Unternehmen setzen weiterhin auf den Recyclateinsatz und dies nicht zuletzt, um dem Kunststoffbashing zu entgehen.

Die Preise für die Kunststoffabfälle sind weiter rückläufig bei Ballenware von PE-Produktionsabfällen durchschnittlich um 12 €/t, bei PE post user um 12 €/t und bei PP-Produktionsabfällen um nur 3 €/t, s. www.euwid-recycling.de. Oder anders ausgedrückt, verlieren Kunststoffabfälle in kleinen Schritten deutlich an Wert.

Auch die Recyclatpreise, hier für Mahlgüter, sind rückläufig, s. www.euwid-recycling.de. Die Mahlgüter von PE-Produktionsabfällen notieren durchschnittlich um 19 €/t, PE post user um 10 €/t, PP-Produktionsabfällen um 25 €/t, PS-Produktionsabfällen um 31 €/t, PVC-Produktionsabfällen um 16 €/t und PVC-Fensterware um 17 €/t tiefer.

Die Regranulatpreise notieren geringfügig tiefer, s. <https://www.kiweb.de/>. LDPE und HDPE zeigen weitgehende Preisstabilität. Die LDPE-Qualitäten geben durchschnittlich um 8 €/t nach. PP und PS notieren durchschnittlich über alle Typen hinweg um 10 €/t niedriger.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

In plasticker sind die November-Notierungen rückläufig und zwar durchschnittlich um 100 €/t. Im November notieren die Technischen Kunststoffe durchschnittlich zu 1.628 €/t. Weitere Preisrücknahmen sind wahrscheinlich.

In KI – Kunststoffinformation geben die Regranulatpreise im November 2023 nochmals deutlich nach, s. <https://www.kiweb.de/>. Die Preisrücknahmen liegen je nach Compound zwischen 10 €/t und 135 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Dezember 2023

4.3 PET-Recycling

Immer noch werden die PET-Märkte durch Überangebote geprägt – die Nachfrage fehlt. Das Überangebot an PET, hier an Neuware und Recyclaten (Flakes und Regranulaten), drückt auf die aufgerufenen Preise. Das Jahr 2023 ist für die Recycler abgeschlossen. PET-Recycler gehen in eine längere Winterpause.

Auch im November notieren die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen im Vergleich zum Vormonat unverändert, s. EUWID. Der Abstand von klaren Recyclingflakes zu Neuware beträgt durchschnittlich 335 €/t, s. KI – Kunststoffinformation. Für klare Flakes kommen Preise zwischen 750 €/t bis 900 €/t zum Aufruf. In KI – Kunststoffinformation werden Regranulate teurer als Neuware notiert. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Montag, 18. Dezember 2023

Dr. Thomas Probst, bvse